

# UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen |



**Gemeinsam für eine solidarische Welt**

Ostermarsch 2017 - Die Waffen nieder!

Themenabende: Der G20-Gipfel, Trinkwasser-Raub in Griechenland, ...

Solidarische Perspektiven - Podiumsdiskussion am 16. Mai

Jahreshauptversammlung

## Aufruf zum Frankfurter Ostermarsch 2017

### Die Waffen nieder!

\*) „Die Waffen nieder!“ Bertha von Suttner (1843-1914), Titel ihres Romans von 1889

Wir bleiben dabei: Krieg schafft keinen Frieden. Mehr Waffen und mehr Militär verschärfen die weltweiten politischen und humanitären Probleme. Die mit deutschen Waffen angeheizten Kriege treiben Menschen in die Flucht, verursachen zunehmend Armut, Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung. Auf die Spitze getrieben wird diese Politik durch die Sammelabschiebungen von Asylbewerbern in Bundeswehr-Kriegsgebiete wie Afghanistan.

Unser türkischer NATO- und „Flüchtlings-Deal“-Partner unterdrückt zunehmend jede oppositionelle Regung und führt Krieg im eigenen Land und in Syrien. Der sog. „Kampf gegen den Terror“ heizt den Terror weiter an. Das neuerliche Säbelrasseln zwischen Russland und der NATO löst keines der Sicherheitsprobleme der Staaten vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer. Zu Verhandlungen und Ausgleich der Interessen gibt es keine vernünftige Alternative.

Doch die Bundeswehr wird grundgesetzwidrig in immer mehr Staaten geschickt. Bis 2030 sollen 130 Milliarden Euro zusätzlich für Rüstung ausgegeben werden. Gleichzeitig fehlen überall Gelder für Bildung, Soziales und ökologischen Umbau. Die in Büchel stationierten US-Atomwaffen werden modernisiert, anstatt dass die Bundesregierung auf eine „atomare Teilhabe“ verzichtet und deren Abzug durchsetzt.

Die innere Militarisierung schreitet voran durch Schüren von Terrorangst, Gerede über einen Bundeswehreinsatz im Inneren und die Werbeoffensive der Bundeswehr zur Rekrutierung junger Menschen.

Wir wollen

- ⇒ das Ende der Kriege und der deutschen Kriegsbeteiligung
- ⇒ den Stopp aller Rüstungsexporte aus Deutschland und Konversion der Rüstungsindustrie
- ⇒ Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und Rechtspopulismus bekämpfen
- ⇒ eine EU-Politik für den Schutz und die Entwicklung lokaler Wirtschaft in Entwicklungsländern
- ⇒ Solidarität mit Migrant\_innen und eine humane Flüchtlingspolitik
- ⇒ Solidarität mit dem türkischen gewaltfreien Widerstand gegen eine neue Diktatur
- ⇒ internationale Kooperation, z.B. im Rahmen der OSZE, statt militärischer und wirtschaftlicher Drohungen

Deshalb demonstrieren wir beim Ostermarsch am 17. April gemeinsam für eine Welt ohne Terror, Hass und Unterdrückung, für Frieden, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Tragen wir diese Forderungen auch als Messlatte in den anstehenden Bundestagswahlkampf.

### Frieden schaffen ohne Waffen

**Offenbach, Montag, 17. April**

**10:00 Uhr Auftaktveranstaltung am Stadthof (Rathaus)**

Von dort aus demonstrieren wir zum Römerberg.

Hier findet ab 13.00 Uhr die Antikriegskundgebung statt.

Auf der Kundgebung werden Christine Buchholz (MdB, Die LINKE), Daniel Cirera (Mouvement de la Paix, Frankreich), ein/e Vertreter/in der afghanischen Migration und Andrea Ypsilanti (MdL, SPD) sprechen. Kulturbeiträge u. a. von „Harald Pons & Nah Dran“.



## ***Odysee im Geldraum***

Eine Revue des  
DGB-Chors Frankfurt

**Freitag, 21. April, 20:30 Uhr**  
**Saalbau Wiener Hof**

### **Lieder und Texte zum Thema Geld**

Geld hat von jeher eine große Anziehungskraft. Es ist nicht nur dafür da, dass „der Schornstein raucht“, es hat auch einen magischen Glanz als Statussymbol. Reichtum ist für viele Menschen das ultimative Ziel, für das sie auch bereit sind, über Leichen zu gehen. Die Banken sind als Repräsentanten des Geldes die wahren Herrscher. Sie spielen mit dem Schicksal von Menschen und Nationen. Hauptsache, die Rendite stimmt. Wenn etwas schief geht, werden die Banken gerettet, die Zeche zahlen die kleinen Leute.

Der DGB-Chor möchte mit seinem neuen Programm zum Nachdenken anregen, über das eigene Verhältnis zu Wohlstand und Wachstum und gleichzeitig einen unterhaltsamen Abend bereiten.



Veranstalter sind die NaturFreunde und die GEW. Unterstützt wird das Konzert von *attac* und *ver.di*.

Die aktuelle Revue des DGB-Chors Frankfurt haben wir nicht zufällig wenige Tage von dem 1. Mai nach Offenbach geholt.

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten!

## **Der G 20 Gipfel**

**Problemlöser oder  
Teil des Problems?**

**Mittwoch, 26. April, 19:00 Uhr**  
**Themenabend mit Günter Burkart im GH**

Anfang Juli treffen sich mal wieder die Staats- und Regierungsspitzen von zwanzig Ländern - diesmal in Hamburg.

Bieten diese Gipfeltreffen nun Chancen, den Übeln einer aus den Fugen geratenen Welt beizukommen - oder sind sie selber Teil des Problems?

Wir möchten zur Klärung einigen Fragen nachgehen:

- Wer trifft sich da?
- Welchen Hintergrund haben diese Treffen?
- Sind die geplanten Proteste gerechtfertigt? und falls ja:
- Wie könnte man sie hier in Offenbach unterstützen?

### **Deeskalation?**

Bereitschaftspolizisten aus Hamburg und Hannover richten an der Schlachthofstraße in Hamburg-Harburg die zentrale Gefangenen-sammelstelle für den G20-Gipfel ein. Für rund drei Millionen Euro soll dort ein Zentrum entstehen, in dem alle polizeilichen Maßnahmen, wie Vernehmungen oder erkennungsdienstliche Behandlung durchgeführt und richterliche Entscheidungen gefällt werden. Die Gefangenen-sammelstelle in dem rund 12.000 Quadratmeter großen, ehemaligen Fegro-Markt, in dem sich bis vor kurzem eine Zentrale Erst-aufnahme für Flüchtlinge befand, soll Platz für bis zu 400 Gefangene haben. Geplant sind Sammel- und Einzelzellen.



## G 20 Weltfinanzgipfel, 28. März 2009

### Rede auf der Demonstration anlässlich des Internationalen Aktionstages

Hans-Jürgen Urban, Vorstandsmitglied der IG Metall: „Es rettet uns kein höheres Wesen“ - Aktiv aus der Krise!

„ Was jetzt kommen muss, ist weit mehr als „soziale Marktwirtschaft“! Was jetzt angesagt ist heißt: Umfassende Kontrolle und Regulierung der Finanz- und Devisenmärkte! Massive Umverteilung von Einkommen, Vermögen und sozialen Rechten. Und ökologischer Umbau mit weit reichender Demokratisierung der Wirtschaft! Das sind die Wegemarken in eine bessere Zukunft.

Wer, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde soll das alles tun? Wer hat den Mut und die Kraft? Darauf gibt es nur eine Antwort: Wir! Ein Bündnis aus alten und neuen Bewegungen, aus Globalisierungskritikern, Gewerkschaften, Sozial-Initiativen und kritischen Intellektuellen(...). Diese Mosaik-Linke könnte an vorangegangene Kämpfe anknüpfen. Sie könnte alte Ziele mit neuen Inhalten und neuer Kraft versehen.

Das Ziel etwa, „ ... alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“ (Karl Marx).

Was meint ihr?

Wollen wir es gemeinsam versuchen?!? “



Für unser Podiumsgespräch konnten wir vier ausgezeichnete Referent\*innen, u. a. auch Hans-Jürgen Urban, gewinnen.

## Solidarische Perspektiven über den Wahltag hinaus

Dienstag, 16. Mai, 19 Uhr  
Bücherturm der Stadtbibliothek

Podiumsgespräch im Wahljahr  
- ohne Wahlk(r)ampf -

mit

**Thomas Gebauer**  
medico international

**Uwe Hiksich**  
Bundesvorstand NaturFreunde

**Hans-Jürgen Urban**  
Vorstandsmitglied IG Metall

**Andrea Ypsilanti**  
Institut Solidarische Moderne

**Jennifer Weißenbrunner**  
Moderation

Im Herbst sind Bundestagswahlen. Und selbstverständlich sollen alle zur Wahl gehen, Partei und Direktkandidat\*in wählen. Aber bitte nicht die eigene Stimme weggeben. Wir wissen doch alle: Spätestens einen Tag danach brauchen wir sie, denn es wird sich die Frage stellen: Wie weiter?

Wir werfen diese Frage schon jetzt auf, unabhängig vom Wahlausgang. Denn es ist besser, sich schon bald über Perspektiven einer anderen Politik zu verständigen - bis zum Wahltag hin und erst recht darüber hinaus.

## Überall und nirgends: Heinrich Heines Denkmäler

Montag, 10. Mai, 19:00 Uhr  
Vortrag von Christian Liedtke im GH

Christian Liedtke, Heine-Biograph, unternimmt eine virtuelle Weltreise zu den schönsten, kuriosesten und entlegensten Heine-Denkmalern. Mit vielen Bildern schildert er die Geschichten, Skandale und Diskussionen, die sich mit ihnen verbinden.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Heinrich-Heine-Club Offenbach.

## Trinkwasser-Raub in Griechenland

**Mittwoch, 28. Juni, 19:00 Uhr**  
Themenabend mit Imke Meyer im GH

Das erste große Opfer der Krise des ziemlich fragwürdigen Euro-Systems war und ist die griechische Bevölkerung. Die Erpressung Griechenlands durch „die Institutionen“ der EU und den IWF dauert an.

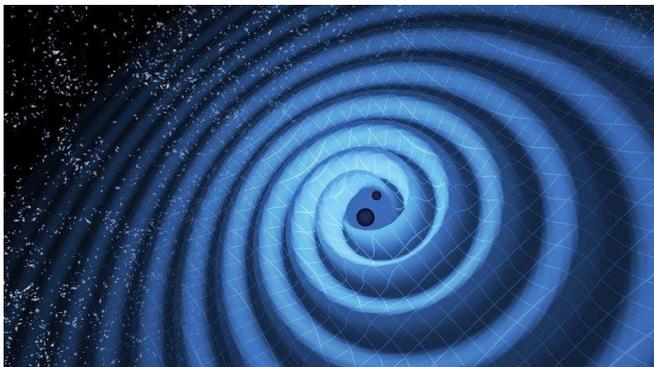
Auf der Tagesordnung steht nun die Privatisierung der Wasserversorgung - Ausverkauf einer (über-)lebenswichtigen Daseinsversorgung der Menschen (nicht nur) dort zugunsten privater Profitinteressen.

Imke Meyer, NaturFreundin aus Frankfurt, ist schon seit Jahren in der Griechenland-Solidariät aktiv. Zuletzt berichtete sie uns über die Aneignung griechischer Flughäfen durch die Fraport.

## Gelungene Veranstaltungen

### Gravitationswellen wenn Raum und Zeit vibrieren

Gut besucht war der Vortrag von Prof. Dr. Bruno Deiss, Physikalischer Verein Frankfurt, am 08. Februar im Gärtnerhäuschen.



Erstmals am 14. September 2015 haben Menschen den „Klang“ des Universums vernommen, erzeugt bei der Verschmelzung zweier Schwarzer Löcher.

Das klang erst mal sehr kompliziert, aber Bruno Deiss hat uns in verständlichen Worten erklärt, was das bedeutet. Sein Vortrag war genauso aufschlussreich wie unsere bereits stattgefundenen Themenabende über „den Mechanismus von Antikythera“ im Februar 2016.

### Bis zum bitteren Ende 1945 Zwangsarbeit in Offenbach

Unser Themenabend am 22. Februar war auch sehr gut besucht.

Die Geschichtswerkstatt Offenbach (GWO) erinnerte mit dieser Veranstaltung und der Referentin Barbara Leissing an dass, leider viel zu wenig bekannte, Thema „Zwangsarbeit in Offenbach“

### Buchempfehlung Jüdische Bürgerinnen und Bürger erinnern sich.

Die Autorin Gabriele Hauschke-Wicklaus und die Geschichtswerkstatt Offenbach (Hrsg.) haben am 29. März im Bücherturm in Offenbach ein neues Buch vorgestellt.

Ein Stück jüdischer Geschichte Offenbachs auf 300 Seiten und 360 Abbildungen. ISBN 978-3-939537-46-5 | € 19,50  
Verlag, Druck & Herstellung: OE — Offenbacher Edition & Berthold Druck GmbH



**Montagsdemos gegen Fluglärm**  
Terminal 1, Halle B, jeweils 18:00 Uhr

**Der Protest geht weiter!**



## Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 5. März im Emil-Renk-Haus statt und wieder schien - wie bei jeder Jahreshauptversammlung - die Sonne.

Wie es gute Übung ist, wurde ein schriftlicher Geschäftsbericht vorgelegt, der mündlich von den Vorstandsmitgliedern ergänzt wurde.



Wir können auf ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten zurückblicken. Im schriftlichen Geschäftsbericht ist dokumentiert, dass neben der Arbeit auf der Günthersmühle viele Veranstaltungen selbst durchgeführt wurden und wir als Ortsgruppe bei vielen Aktionen gemeinsam mit anderen beteiligt waren.

In einer Zeit, in der rechtsorientierte Parteien, Gruppen, Medien immer stärker mit „alternativen Fakten“ die Meinung der Menschen beeinflussen, gilt es dagegen zu halten.

Mit unseren Themenabenden und öffentlichen Veranstaltungen leisten wir dazu unseren Beitrag. Seit der letzten Jahreshauptversammlung haben wir 8 Themenabende und 2 große Veranstaltungen im Bücherturm durchgeführt.

Dazu kommen die Veranstaltungen des Wander- und Kulturausschusses. Dia- und Film-Abende im Gärtnerhäuschen, Ausflüge und ein weiterer interessanter Vortrag von Prof. Dr. Bruno Deiss im Gärtnerhäuschen wurden vom Wander- und Kulturausschuss durchgeführt.

Die offenen Singnachmittage mit Ruth Eichhorn im Gärtnerhäuschen ergänzen die vielfältigen Aktivitäten der Ortsgruppe.

Nach dem Motto „Vielfalt und Solidarität - das ist unsere Stärke“, beteiligen wir uns an der Arbeit des Bündnisses „Bunt statt braun“, unterstützen die Arbeit der Offenbacher Flüchtlingshilfe, sind bei Demonstrationen und Aktionen, wie z.B. gegen TTIP und CETA, bei den Interkulturellen Wochen und selbstverständlich beim Ostermarsch und am 1. Mai dabei.

An zwei bundesweiten Aktionstagen „Hand in Hand gegen Rassismus“ haben wir uns gemeinsam mit anderen beteiligt. Die Menschenkette gegen Rassismus am 19. Juni in Offenbach war eine besonders gute Aktion.

Unser Sommerfest auf der Günthersmühle mit vielen Attraktionen war wieder gut besucht. An dem gleichen Wochenende fand das wegen Hochwasser verschobene Mainufer-Fest in Offenbach statt. Auch hier waren wir mit einem gut gestalteten Infostand dabei.

Das wir das alles leisten konnten, geht nur mit einem großen Engagement vieler Mitglieder.

Die Arbeit der Fachgruppen ist eine große Entlastung für die Vorstandsarbeit. Vieles wird in den Fachgruppen erledigt. Das führt dazu, dass im Vorstand nicht mehr lange über Details diskutiert werden muss. Wir müssen nur in wenigen Fällen noch mal länger beraten und uns gegebenenfalls noch mal mit der Fachgruppe rückkoppeln. Notwendige Beschlüsse sind dann gut vorbereitet. Diese veränderte Struktur hat sich als richtig erwiesen.

Wenn es uns gelingt, noch mehr Unterstützung für die einzelnen Fachgruppen durch weitere Mitglieder zu bekommen, wird das noch besser. Wir hoffen, dass weitere Mitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Teil der Aufgaben mit übernehmen.

Johannes Borst-Rachor stellte mit einer Präsentation die Finanzen der Ortsgruppe dar.



Doris Becker und Brigitte Bach-Graß führten die Revision durch und Doris berichtete, dass es keine Beanstandungen gibt. Der vorgeschlagenen Entlastung des Vorstandes wird zugestimmt.

Die Mitglieder des Wander- und Kulturausschusses haben in der Aussprache festgestellt, dass ihre Arbeit immer schwieriger wird. Größere Wanderungen sind aus vielfältigen Gründen nicht mehr möglich. Es gibt wenig „Jüngere“, die sich für gemeinsame Wanderungen interessieren. Hierzu wurde in der Diskussion auch festgestellt, dass sich das Freizeitverhalten im Laufe der Jahre - wie so vieles - geändert hat. Bei einer Mitgliederversammlung soll dieses Thema diskutiert werden.



Die Jahreshauptversammlung verabschiedet einstimmig eine Resolution, die die Verantwortlichen Politiker auffordert, Radojka Milanovic endlich ein Aufenthaltsrecht und eine Arbeitserlaubnis zu erteilen. Frau Milanovic lebt seit 25 Jahren in Offenbach und sollte 2016 nach Serbien abgeschoben werden. Zur Zeit läuft eine Petition in Wiesbaden.

## Veranstaltungen Wandern, Kultur, Senioren

**Donnerstag, 27.04.2017 um 14:00 Uhr**

Wir möchten das neue Stadtviertel im ehemaligen Hafen und all das was sich in letzten Jahren dort getan hat besichtigen. Die Besichtigung im vorigen Jahr musste 2-mal, wegen vielerlei Gründen, abgesagt werden. Diesmal machen wir das so: wir treffen uns an der Hafentreppe zur genannten Zeit, sollte das Wetter schlecht sein gehen wir einen Kaffee trinken (hinter dem Markt REWE an dem großen Platz).

**Donnerstag, 11.05.2017 um 14:00 Uhr**  
Stadtgrenze Straßenbahn

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Museumsufer

Wie Städtebau zur Integration von Migranten beitragen kann. Im Zentrum der Ausstellung „Making Heimat – Germany“ Offenbach mit fast 60% Migrantenanteil und 159 Nationen, die internationalste Stadt Deutschlands. Es handelt sich um eine erweiterte Präsentation des deutschen Beitrages auf der „Architektur- Biennale in Venedig“.

**Donnerstag, 22.06.2017 um 12:30 Uhr**  
nasses Dreieck / Fahrgemeinschaften

Besichtigung der Schiffsmühle im Rhein bei Ginsheim. Wir haben die Mühle schon einmal besucht damals war sie noch im Bau, jetzt ist sie fertig und wird vom Verein „Historische Rheinschiffsmühle e.V.“ betrieben und unterhalten. Früher gab es viele Mühlen im Rhein - sie wurden von den umliegenden Bauern per Schiff mit Getreide versorgt. Diese Mühle wurde während des Krieges nach Mainz geschleppt und ist zu einem großen Teil bei einem Fliegerangriff beschädigt worden.

Bitte pünktlich sein, denn wir haben um 13:30 eine Führung bestellt. Spätere Einkehr ergibt sich.

## Geburtstage

Im 2. Quartal feiern folgende Mitglieder einen „runden“ Geburtstag:

### Heinz Geisler

60 Jahre am 15. April

### Helga Clever

70 Jahre am 26. April

### Lilo Buckpesch

90 Jahre am 27. April

### Maria Beinlich

65 Jahre am 28. April

### Klaus-Dieter Braun

65 Jahre am 4. Mai

### Eric Woitalla

65 Jahre am 20. Mai

### Gerhard Heber

60 Jahre am 21. Mai

### Regina Schmidt

60 Jahre am 3. Juni

### Ingeborg Ross

60 Jahre am 17. Juni

### Werner Dreibus

70 Jahre am 20. Juni

Zu besonderen Geburtstagen unserer jungen Mitglieder gratulieren wir

### Theo Jäger

6 Jahre am 11. Mai

### Liz Müller

16 Jahre am 15. Mai

### Kasimir Bamberger

18 Jahre am 9. Juni

### Phil Doerenberg

10 Jahre am 9. Juni

### Emilian Usinger

6 Jahre am 14. Juni

### Ina Müller

18 Jahre am 17. Juni

### Noah Kamara

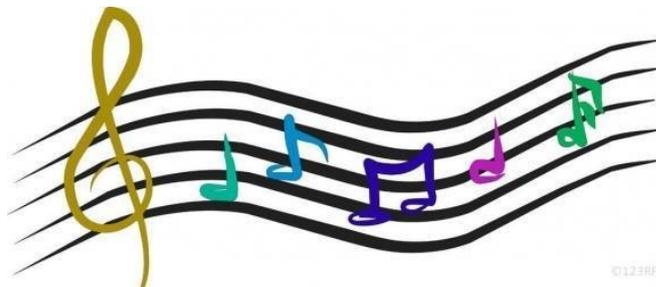
18 Jahre am 18. Juni

**Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag.**

## Neue Mitglieder

### Christina Preuß und Wolfgang Seibert

Herzlich Willkommen in unserer Ortsgruppe.



## Singen mit Ruth Eichhorn

Am 21. Juni wird im Gärtnerhäuschen wieder gemeinsam mit Ruth gesungen und musiziert. Beginn 15 Uhr.

Gäste sind herzlich eingeladen.

## Termine 2. Quartal

- Fr. 14.4. bis Mo. 17.4. - Mitgliederwochenende auf der Mühle
- Mo. 17.4. - Ostermarsch
- Fr. 21.4. - DGB-Chor im Wiener Hof
- Mi. 26.4. - GH Themenabend „G20-Gipfel“
- Do. 27.4. - Besichtigung des neuen Stadtviertels im ehemaligen Hafen Offenbach
- So. 1.5. - NF-Stand Kundgebungsplatz
- Mi. 10.5. - GH Themenabend „Heinrich-Heine-Denkmäler“
- Do. 11.5. - Deutsches Architekturmuseum
- Sa./So. 13./14.5. - Arbeitsdienst Mühle
- Di. 16.5. - Podiumsdiskussion Bücherturm „Solidarische Perspektiven“
- Do. 25.5. bis So. 28.5. - Mitgliederwochenende auf der Mühle
- Mi. 13.6. - Singen mit Ruth
- Do. 22.6. - Besichtigung der Schiffsmühle bei Ginsheim
- Sa./So. 24./25.6. - Mainuferfest
- Mi. 28.6. - GH Themenabend „Trinkwasser-Raub in Griechenland“

## Einladung 5 Jahre Bündnis „BUNT statt braun“ in Stadt und Kreis Offenbach



Wir laden herzlich ein, das fünfjährige Bestehen unseres Bündnisses „BUNT statt braun“ mit uns zu feiern, und zwar

**am Freitag, dem 5. Mai um 18 Uhr im Kreishaus Dietzenbach.**

(Einlass 17:30 Uhr, Werner-Hilpert-Straße 1)

Nach dem Bekanntwerden der NSU-Morde hatten sich im Februar 2012 mehr als 70 Vereine, Parteien, Gewerkschaften und Einzelpersonen zu unserem Bündnis zusammengeschlossen. In den 5 Jahren haben wir uns in vielfältigen Aktionen für ein friedliches Miteinander und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus eingesetzt.

Angesichts der aktuellen innen- und außenpolitischen Situation ist es heute wichtiger denn je, klar Position zu beziehen. Unser fünfjähriges Jubiläum nehmen wir zum Anlass, auf unsere bisherige Arbeit zu blicken und Perspektiven für Zukünftiges darzustellen.

Welche Auswirkungen die NSU-Morde, ihre jahrelange Fehlbewertung und schleppende Aufarbeitung auf das Lebensgefühl von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland haben, soll in dem Beitrag von Bahar Aslan und Tuna Firat, Koautoren des Buches „Die haben gedacht, wir waren das“, verdeutlicht werden.

Die iranische Gruppe „Omid“ (Hoffnung) unterhält uns mit ihrer Musik. Bei einem anschließenden Imbiss gibt es Gelegenheit zu anregenden Gesprächen.

Unsere ursprüngliche Forderung bleibt nach wie vor aktuell:

**„Mit kultureller Vielfalt für eine gemeinsame Heimat in Stadt und Kreis Offenbach. In unseren Städten und Gemeinden ist kein Platz für Neonazis und Rechtspopulisten.“**

## Unstrut-Radtour 2015 Nachtreffen

Beim zweiten Anlauf hat es dann endlich geklappt, nach fast schon 2 Jahren. Vom 6. bis 13. Juni 2015 waren 7 Radfahrer/innen plus 2 Begleitgenoss/innen unterwegs auf dem 320 km langen Radweg entlang der Unstrut, Saale und Ilm – vom Heilbad Heiligenstadt bis nach Weimar. Am 22. März diesen Jahres haben wir uns im Gärtnerhaus getroffen, um uns bei Wein, Bier, selbstgemachtem Apfelsaft, überbackenem Schafkäse, griechischen Pasten, Ahle Worscht, Laugenbrezeln und Thunfischpaste (hoffentlich habe ich nichts vergessen) noch einmal an diese tolle Fahrt zu erinnern. Geholfen haben uns dabei diverse Fotos, die wir mit dem Beamer an die Leinwand geworfen haben. Auch wenn der/die Ein oder Andere manchmal Probleme hatte, seine Fotos zeitlich und geografisch einzuordnen, so hat doch letztlich das kollektive Gedächtnis das Problem lösen können. Vielleicht geht's ja nächstes Jahr auf dem Ostseeradweg von Rostock nach Swinemünde? Wer weiß?

*Dietmar Nagel-Schöppner*

## JAZZ AM LILITEMPEL

Beim Mainuferfest 2017 am 24. und 25. Juni gibt es wieder ein tolles Jazz-Programm im Lilipark.

Am Samstag startet um 18:00 Uhr CAFE COM PAO mit rhythmischen Klängen aus Südamerika. Um 20:00 Uhr sind die BACK ROOTS mit R+B auf der abendlichen Jazzbühne. Die Musiker um Rolf Plaueln (git) und Hansel Billing (voc) werden kraftvollen Rock und erdigen Blues präsentieren.

Der Sonntag beginnt um 14:00 Uhr mit LAPISLAZULI, swingbetonte Vocalmusik mit Ruth Eichhorn, Cordelia von Gymnich und Dorothea Calliebe-Winter. Begleitet werden sie von Peter J. Kunz-von Gymnich am Piano. Um 15:15 FATHER & SON spielen auf ihren selbstgebaute siebensaitigen Gitarren feine Swingtitel: Rolf Plaueln und Marvin Holler jassen bis 16:30 Uhr.

Mehr Infos unter: <http://www.jazz-ev-of.de>

## 1. Mai 2017 - Tag der Arbeit

### Wir sind viele. Wir sind eins.



**"Wir sind viele. Wir sind eins." lautet das Motto des DGB am 1. Mai 2017. Bundesweit rufen die Gewerkschaften zu Kundgebungen zum Tag der Arbeit auf. Die zentrale DGB-Kundgebung mit dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann findet in Gelsenkirchen statt.**

Am Tag der Arbeit werden im "Superwahljahr 2017" die Gewerkschaften natürlich die Themen setzen, die die Politik unbedingt angehen muss, um Deutschland sozialer und gerechter zu machen. Das Jahr 2017 steht im Zeichen von drei Landtagswahlen – Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen – und der Bundestagswahl im Herbst. Die Themenschwerpunkte Rente und Arbeitszeit werden die Gewerkschaften deshalb 2017 besonders vorantreiben – auch am 1. Mai.

### Klar gegen Rechts

Im Wahljahr positioniert sich der DGB klar gegen Rechts. Der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann warnte bereits am 1. Mai 2016 in Stuttgart, dass die soziale Spaltung den Gegnern der Demokratie nütze. "Die Rechtspopulisten behaupten, sie seien die Partei des kleinen Mannes. Aber ihre politischen Programmpunkte bei der Steuer-, Renten- und Sozialpolitik zeigen, dass sie eine Partei der Besserverdiener ist, ohne Konzept, europafeindlich, menschenfeindlich und keine demokratische Alternative", stellt der DGB-Vorsitzende klar.

### Interessen der ArbeitnehmerInnen in den Mittelpunkt stellen

Um die Interessen der ArbeitnehmerInnen in den Mittelpunkt zu stellen, hat der DGB frühzeitig seine umfangreichen Anforderungen an alle Parteien formuliert. Angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen setzt sich der DGB unter anderem für eine solidarische und gerechte Flüchtlings- und Migrationspolitik ein. Alle EinwohnerInnen profitieren, wenn Defizite bei Wohnungsbau, Bildung, Gesundheitsversorgung und Infrastruktur behoben werden. Um Integration zum Erfolg zu machen, muss die Politik gleiche Rechte und Pflichten für alle schaffen und die Ankommenden in Ausbildung und Beruf bringen.

## Heinrich-Heine-Club

Offenbach a. M.

Bleichstraße 14 H – Theateratelier

„**Flüchtlingsgespräche**“ von Bertolt Brecht

mit Andreas Weißert und Jürgen Mikol

**Montag, 24. April 2017 um 19.30 Uhr**

Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach



Bertolt Brecht (1898-1956) hat „Flüchtlingsgespräche“ 1940/41 im Exil in Finnland geschrieben. In Deutschland sind die Faschisten an der Macht und in Europa am Erstarren. Es treffen sich der Arbeiter Kalle und der Physiker Ziffel in einem Bahn-hofsrestaurant und reden über die Weltlage, Politik, Krieg, Ethik und Persönliches. Das Stück repräsentiert die Weltanschauung Brechts, seine Weisheit und Humor.

### „Auf Wolkenbürgschaft“

Lieder, Gedichte und Prosa von Hilde Domin

**Montag, 19. Juni 2017 um 19.30 Uhr**

Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach

Ein literarisch-musikalisches Programm zusammengestellt und vorgetragen von Ursula Illert, mit Musik von Anka Hirsch, gespielt vom „lézarde jazz duo“: Julia Ballin, Saxophon und Anka Hirsch, Cello

Hilde Domin, im Februar 2006 im Alter von 96 Jahren verstorben, gilt als die bedeutendste deutschsprachige Lyrikerin unserer Zeit. Ihr "Dennoch", ihr Vertrauen in den Menschen als Individuum, scheint unerschütterbar und ist beispielhaft für eine Generation deutscher Juden, die „aus der Verfolgung als Boten der Versöhnung ins Sprachzuhaus zurückgekehrt sind“, wie sie selber einmal schrieb. Unübersehbar ist die Zahl der Literaturpreise und Verdienstmedaillen, die ihr im Laufe ihres Lebens verliehen wurden.

Mehr Infos unter [www.heinrich-heine-club.de](http://www.heinrich-heine-club.de)

## Wiener Hof , Offenbach-Bieber, Langener Str.

**RonnieTaheny** - Samstag, 8. April um 20:30 Uhr

Wie schon so oft, ist auch der Wiener Hof wieder eine Station der australischen Ausnahmekünstlerin während ihrer „Solo European Tour“

**Rudel Sing Sang** - Mittwoch, 12. April um 19 Uhr -

Mittwoch, 10. Mai um 19 Uhr - Mittwoch, 14. Juni um 19 Uhr

Tom Jet's erfolgreiches Mitsing-Format

### Wiener Hof Allstar Band

Freitag, 26. Mai um 20:30 Uhr

mehr Infos zum Kulturprogramm Wiener Hof unter [www.wiener-hof.de](http://www.wiener-hof.de)



**Das nächste  
Bläddsche erscheint  
im Juli 2017  
Redaktionsschluss ist  
der 1. Juni 2017**

## Impressum

**Redaktion:** Anja Bamberger,  
Günter Burkart, Gabi Herbert,  
Brigitte Jäger, Iris Rebaudo  
Sybille Schäfer

**Redaktionsanschrift:**  
Naturfreunde-of.redaktion@  
t-online.de

**Beitragskonto:**  
Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC: HELADEF1OFF - IBAN:  
DE35 5055 0020 0009 0053 90

**Vereinskonto:**  
Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC: HELADEF1OFF - IBAN:  
DE48 5055 0020 0009 0055 44

**Günthersmühle-Konto:**  
Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC: HELADEF1OFF - IBAN:  
DE23 5055 0020 0009 0023 08

**1. Vorsitzende der OG:**  
Sybille Schäfer  
Wilhelm-Schramm-Str, 8  
63071 Offenbach am Main  
Tel.: 069 / 461997  
[schaefer.sybille@web.de](mailto:schaefer.sybille@web.de)

**Hausbelegung  
Günthersmühle:**  
Anneli Hüpenbecker  
[guenthermuehle@t-online.de](mailto:guenthermuehle@t-online.de)

**NFH Günthersmühle:**  
63599 Biebergemünd/Kassel  
Bornweg  
Tel.: 06050 / 7066  
Fax: 06050 / 909262

**Internet-Homepage:**  
[www.naturfreunde-offenbach.de](http://www.naturfreunde-offenbach.de)

G20 stoppen!

## Aufruf der Naturfreundejugend Deutschlands:

### Weg mit den G20 - Her mit der grenzenlosen Solidarität!

Wir unterstützen die Proteste gegen den G20-Gipfel im Juli.

### Kommt alle mit uns nach Hamburg!

Lasst uns der Welt zeigen, dass wir für eine andere, eine solidarische Welt stehen!

Lasst uns dafür sorgen, dass der Protest gegen diesen Gipfel als ein großes Ereignis für Demokratie, Umwelt und Gerechtigkeit in der Welt in Erinnerung bleibt.



Mehr Infos unter [www.g20-demo.de](http://www.g20-demo.de)